

Modulbeschreibung 36-DM-M10 Religion und Kirche in ihrer Bedeutung für Diakonie verstehen

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 17.03.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/362903945>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-DM-M10 Religion und Kirche in ihrer Bedeutung für Diakonie verstehen

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

6 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul gibt Studierenden, die keinen theologischen Hintergrund haben, Einblick in theologisches Denken und aktuelle Diskurse zur Rolle von Religion und Kirche in unserer Gesellschaft.

Wahrnehmen und Verstehen:

- Theologische Denkmodelle in den Grundstrukturen und Terminologien kennen

Urteilsbildung:

- Verständnis für Rolle der Diakonie als zivilgesellschaftlicher Akteur zwischen Staat und Kirche

Handlungskompetenz:

- Relevanz der Unterschiede der Weltreligionen für diakonische Praxis erkennen und entsprechend handeln können

Lehrinhalte

- Profile der Weltreligionen
- Religion im Verhältnis zu Staat und Zivilgesellschaft: Grundmodelle
- Theologie als Wissenschaft in ausgewählten Themen, z.B. zentrale Denkmodelle systematischer Theologie, Grundzüge praktischer Theologie am Beispiel Seelsorge und Gottesdienst
- Einblick in konfessionelle Profile und nationale Besonderheiten

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr ¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Religion und Kirche in ihrer Bedeutung für Diakonie verstehen <i>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Einheiten:</i> ○ Profile der Weltreligionen (evt. mit Exkursion in Moschee), ○ Religion im Verhältnis zu Staat und Zivilgesellschaft ○ Theologie als Wissenschaft mit ausgewählten Themen kennenlernen ○ Einblick in konfessionelle Profile und nationale Besonderheiten (Konfessionskunde und Landeskirchentum in Relevanz für Diakonie) <i>mit unterschiedlichen Lehrenden und Lehrformaten (Vorlesung, Textlektüre und Diskussion, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Fallbeispiele). Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.</i>	Seminar	WiSe	180 h (40 + 140)	6 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Religion und Kirche in ihrer Bedeutung für Diakonie verstehen (Seminar) <i>Studienleistungen im weiterbildenden Masterstudiengang Diakonienmanagement dienen</i> ○ der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung und haben einübenden und vertiefenden Charakter; ○ dem Nachweis einer hinreichenden Teilnahme im Umfang von grundsätzlich 80 % an den jeweiligen Veranstaltungen / Terminen und ○ der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Form von entsprechenden Übungsaufgaben.	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Ein Portfolio ist eine Sammlung von Unterlagen, die die kursbegleitende Bearbeitung von Aufgaben dokumentiert.</i> <i>Die Prüfung wird grundsätzlich von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen und bewertet. Die Personen werden gesondert bekannt gegeben.</i>	Portfolio	unbenotet	-	-

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
-
- SoSe** Sommersemester
 - WiSe** Wintersemester
 - SL** Studienleistung
 - Pr** Prüfung
 - bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
 - uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen